Unter uns gesagt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **5 (1949)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Genfer diplomatische Konferenz

Als Berichtigung und Ergänzung des Berichtes in der Staatsbürgerin No. 6, 1949, S. 5 wird uns aus Genf mitgeteilt, dass Mary Ginsberg als sehr geschätzte Dolmetscherin aber nicht als Uebersetzerin an der Konferenz mitwirkte.

Wir freuen uns, dass als Leiterin der Uebersetzung an der Konferenz vom Eidg. Politischen Departement Frau Mary Hottinger, Zürich, ernannt worden war, die mit andern Zürcherinnen, z. B. auch Frl. von Meyenburg dort wichtigste Arbeit leistete.

Samstag, den 27. August 1949 findet abends **20.15 Uhr im Café zur Münz** (I. Stock) eine Orientierung über neue Wohnmöglichkeiten statt. Es spricht Frl. **Dr. Nelly Schmid** über das Thema:

Wie können wir eine Wohnung kaufen?

Das Problem berührt vor allem uns Frauen. Wie viele wären dankbar, im Alter ein eigenes kleines Heim zu besitzen, für welches kein Zins mehr zu entrichten wäre. Die Referentin beabsichtigt, an diesem Abend die **Gründung einer Gesellschaft** vorzunehmen, welche die Basis für diese Wohnmöglichkeit bieten würde. Wir machen unsere Mitglieder deshalb besonders auf diese Gelegenheit aufmerksam.

Zur Beachtung:

Mitglieder und Abonnenten, die den Jahresbeitrag 1949 (mindestens Fr. 6.—) oder das Abonnement der Staatsbürgerin 1949 Fr. 4.— noch nicht einbezahlt haben, werden höflich gebeten, diese Beträge bis 31. August 1949 auf unser Postcheckkonto No. VIII 14 151, Frauenstimmrechtsverein Zürich, überweisen zu wollen. Nach diesem Datum noch ausstehende Beträge werden ohne weitere Mahnung durch Nachnahme erhoben.

Das Quästorat.

Unter uns gesagt

Wir treffen uns jeden Freitag ab 17.00 Uhr in der „Münz".

Redaktion: L. Lienhart, Rebbergstrasse 33, Zürich 37, Telefon 26 05 44
Inserate an: A. Moos, Buchdruckerei, Zürich-Höngg, Ackersteinstr. 159, Tel. 56 70 37
Anmeldungen von Abonnenten u. Adressänderungen erbeten an: Frau Pia Kaufmann Büchnerstrasse 26, Zürich 6, Telefon 26 24 74
Postcheckkonto des Frauenstimmrechtsvereins Zürich No. VIII 14151